



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVI. Kurfürst Johann überläßt die Mühle zu Soldin dem Müller Georg Krause zu erblichem Besitz, am 14. März 1492.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXXVI. Kurfürst Johann überläßt die Mühle zu Soldin dem Müller Georg Krause zu erblichem Besiß, am 14. März 1492.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen, Das wir Jorgen Crausen, Molner zum Soldin, dieselben Mollen, Margreten, seiner Eelichen haußfrawen, vnd erben erblich eingetan, die als sein vnd Ir erbe zu besitzen vnd zugeprauchen, In craft vnd macht dis briues, doch also, das er vnd die besitzer solcher Mollen ye zu zeiten vns Jerlichen drey vnd zwainczig wispell Mollenpacht halb Rocken vnd halb Malcz In vnsern Casten zu Custrin als zins soll geben vnd volgen lassen, Daruber Syben Wispell rocken dem Capittel zu Soldin Jerlichen vber antworten, alles nach laut des briues, den sein vater vom Orden zu Prewßen In vor zeiten daruber empfangen hatt. Zu vrkandt etc. Actum am Mitwochen nach Innoçauit, Im LXXXIIIten.

Relator Johannes Prunner, secretarius.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXIX, 19.

LXXXVII. Aasmus und Claus von Belling verschreiben der Stadt Soldin ein ihnen gemachtes Darlehn, am 23. März 1498.

Vor allen cristen, dar desse Breff vorkumpt, en szeen edder horen leszen, Bekenne yk Aasmus vnd Clawes de Bellinghe, Brudere, Erffzethen to krumelin, medt vnsern rechten eruen, dat wi hebben geleghen van deme Erfzamen Rade thom Szoldin X schok houetfulsz wanliker munthe, in der Nigenmarke ganckgeue, vor welker X schok schole wi Aasmus vnd Clawes de Bellinghe vorbenhometh edder vnse eruen willen den Erfamen heren deme Rade vnd eren nakomelinghen alle jar to der noge vthrichten X mark gankgeuer munthe, renthe edder Tynfze up fzunthe mertens dach des hilghen biscopp. Wereth ok szake, dat ik edder vnse eruen szulkene renthe anich vnd qwith wolden szin, szo schole wi edder vnse eruen den Erfzamen heren des Rades thom Szoldin eyn half Jar tho vorne upzegghen vnd dar na up den negeften szunte mertens dach schole wi Aasmus vnd Clawes de Bellinghe vorgehometh edder vnse rechten eruen den Erfzamen heren dem Rade thom Szoldin vorgedachte edder vnse eruen X schok houetfulsz vnde X marck renthen ganckgeuer munthe medt reden guden pennighen to der nüghe wol behalen vnd bereyden thom Szoldin, Szunder engherley argelift, Nighe funde edder hulperede geystlikes edder werlikes rechtes, Ok szunder de Erfzamen Radt vorbenometh edder ere nhakomelinghe hinder edder schaden dar van nhemen. Schegeth ok, dat godt askere, dath desze nhageschreuen borghen welker nha deme willen gades vorstorue effte welk Inual edder hinder an deszem bryue schege, szo laue wi Aasmus vnde Clawes de Bellinghe medt vnsern rechten eruen eyenen anderen nugastighen borghen in vyr weken in des doden stede to szettende vnde deszen bryff to vornighende, Also wi este vnse eruen darto geefchet worden, des behufz worde wesen. Desse